

Auswirkung auf Ertrag und Pflanzenbestand bei einer Frühjahrsbeweidung von Schnittwiesen

Walter Starz, Andreas Steinwider, Rupert Pfister und Hannes Rohrer

Schlussfolgerungen

Eine Frühjahrsbeweidung von knapp zwei Wochen in Kombination mit einer Übersaat zeigte keine Effekte und dürfte zu kurz sein, um eine positive Beeinflussung des Pflanzenbestandes zu bewirken. Grundsätzlich sind Sanierungsmaßnahmen im Dauergrünland immer eine langfristige Angelegenheit und erfordern oftmalige Wiederholungen.

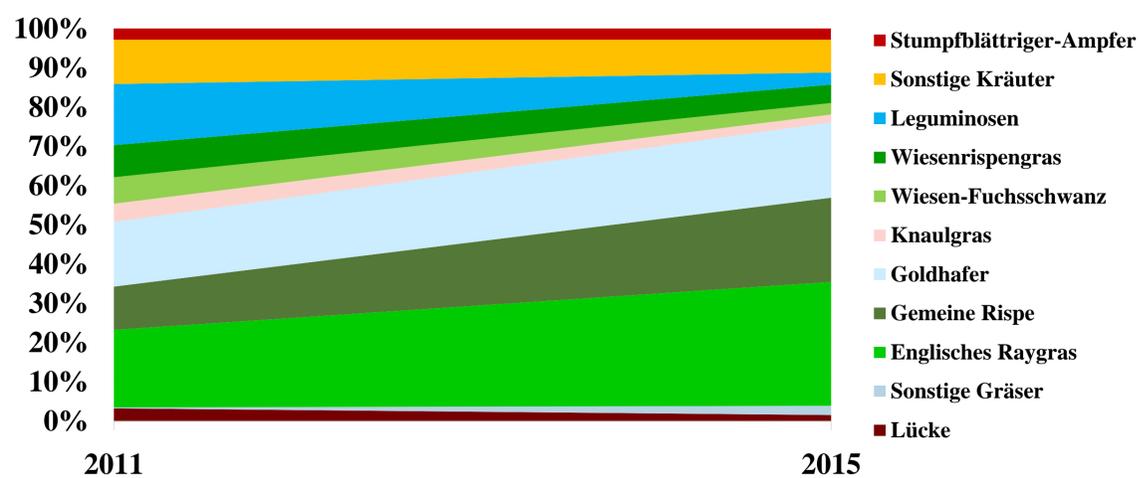


Abbildung 1: Entwicklung der Pflanzenbestände vom Beginn bis zum Ende des Versuches im Mittel aller Varianten

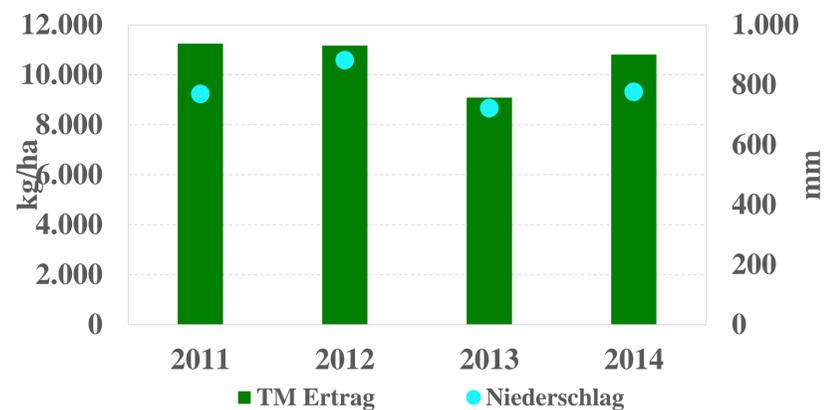


Abbildung 2: Durchschnittliche Mengenerträge in den vier Versuchsjahren mit den jeweiligen Niederschlagssummen (April bis Oktober)

Tabelle: Mengen- und Qualitätsertrag im Schnitt der vier Versuchsjahre (2011-2014) inklusive des Einflusses durch das Striegeln und die Frühjahrsbeweidung (2011, 2012 und 2013)

Parameter	Einheit	Nutzungsvariante			SEM	p-Wert	s _e
		Schnitt	Striegel	Weide			
TM-Ertrag	kg/ha	11.060 ^a	10.726 ^b	9.942 ^c	59	<0,0001	835
NEL-Ertrag	MJ NEL/ha	65.918 ^a	63.778 ^b	59.724 ^c	376	<0,0001	4.938
XP-Ertrag	kg/ha	1.572 ^a	1.520 ^{ab}	1.481 ^b	18	0,0201	148

SEM: Standardfehler; p-Wert: Signifikanzwert; s_e: Residualstandardabweichung

Ergebnisse

- ✓ geringfügige Veränderungen im Bestand hinsichtlich der Nutzung
- ✓ leichte Abnahme von Goldhafer und Knaulgras in beweideten Varianten
- ✓ Veränderung der Flächen-% in allen Varianten während der Versuchszeit: Weißklee Abnahme (von 16 auf 3 %), Englisches Raygras Zunahme (von 20 auf 32 %) und Gemeine Rispe Zunahme (von 11 auf 22 %, Abb. 1)
- ✓ geringerer Ertrag bei Striegel und Frühjahrsweide (2011-2013, Tab.)
- ✓ Ertragsdifferenz zwischen den Jahren (9.087 – 11.243 kg TM/ha, Abb. 2)
- ✓ kein Ertragsunterschied (im Mittel 10.800 kg TM/ha) im letzten Jahr ohne Behandlungen im Frühjahr 2014



Material und Methoden

- **Standort:** Bio-Institut, Standort Trautenfels (700 m Seehöhe, 6,9 °C, 1.014 mm Niederschlag, Breite 47° 30' 54" N und Länge 14° 04' 06" E)
- **Versuch:** Streifenanlage mit zwei Faktoren in 4-facher Wiederholung
- **Varianten:** Frühjahrsbeweidung über 9 Tage mit Kalbinnen und 6 GVE/ha, Behandlung mit Starkstriegel und unbehandelte Kontrolle; in jeder Variante Übersaat mit zwei Mischungen (bestehend aus Englischem Raygras, Wiesenrispengras und Weißklee), rein Wiesenrispengras und eine Kontrollparzelle ohne Übersaat
- **Bonitur:** Flächenprozent-Schätzung
- **Nutzung:** Vierschnittnutzung mit 130 kg/ha N-Düngung mittels Rindergülle, aufgeteilt auf 5 Termine

